

## Pressemitteilung



### Tom-Wahlig-Stiftung fördert Freiburger Forschungsprojekt

#### **Alltagsrelevante Gehfähigkeit und Lebensqualität für HSP'ler**

**Münster/Freiburg, 08.11.07.** Die Tom-Wahlig-Stiftung fördert das Freiburger Forschungsprojekt von Dr. Bernhard Heimbach, Dr. Michael Faist und Dr. Maike Hodapp zur Hereditären Spastischen Spinalparalyse (HSP).\*) Es handelt sich bereits um das **25.** Forschungsprojekt zu der neuro-degenerativen Erbkrankheit HSP, das mit Unterstützung der Tom-Wahlig-Stiftung realisiert wird.

In der geplanten Studie werden zunächst Veränderungen der cortico-spinalen Reflexmodulation bei HSP untersucht. Auf der Grundlage dieser pathophysiologischen Kenntnisse wird dann überprüft, ob Laufbandtherapie Einfluss auf die alltagsrelevante Gehfähigkeit hat. Hierbei werden pathophysiologische Veränderungen und ggf. auch Verbesserungen vor und nach der Therapie mit neurophysiologischen Methoden objektiv erfasst. Zusätzlich werden klinische Scores und auch Selbsteinschätzungsskalen angewandt, um die funktionelle Verbesserung, aber auch die subjektive Einschätzung der Betroffenen in die Beurteilung einfließen zu lassen. Übergeordnetes Ziel ist hierbei, für HSP- Patienten die Alltagsrelevanz der Therapie zu beurteilen und daraus Therapieempfehlungen abzuleiten.

Tom-Wahlig-Stiftung Jena  
Büro Münster  
Veghestrasse 22  
48149-Münster  
Tel. 0251-20079120  
Fax 20079122  
E-Mail: [info@fsp-info.de](mailto:info@fsp-info.de)

Weiter Informationen sowie  
Texte zum Download unter  
[www.hsp-info.de](http://www.hsp-info.de)

Bild der Gruppe und Logo  
unter [http://www.hsp-  
info.de/Fotos.40.0.html](http://www.hsp-info.de/Fotos.40.0.html)

Die 1998 unter dem Dach der Ernst-Abbe-Stiftung Jena gegründete Tom-Wahlig-Stiftung ist die weltweit erste Stiftung für HSP. Insgesamt sind rund 20.000 Menschen von dieser Erbkrankheit betroffen, für die es bislang kein Heilmittel gibt. HSP führt im Regelfall zu einer fortschreitenden Gehbehinderung; im späten Stadium der Krankheit sind die Betroffenen meist auf einen Rollstuhl angewiesen.



Drs. Heimbach, Hodapp und Faist mit Mitarbeiterinnen.

\*)Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie Breisacher Strasse 64, 79106 Freiburg